



MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

ARBEITSPLATTEN AUS ACRYL

PRÜFEN SIE DIE ARBEITSPLATTE SOFORT NACH
DER LIEFERUNG
EINE EINGEBAUTE PLATTE WIRD ALS
ABGENOMMEN BETRACHTET

TRAGEN SIE DIE ARBEITSPLATTEN IMMER SENKRECHT.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE ARBEITSPLATTE BEI DER
LIEFERUNG.

ÜBERPRÜFEN SIE DEN ZUSTAND DER VERPACKUNG,
BEVOR SIE DIE PLATTE AUSPACKEN.

DIE ARBEITSPLATTE SOLLTE SO SCHNELL WIE MÖGLICH
EINGEBAUT WERDEN, SPÄTESTENS 8 TAGE NACH DER
LIEFERUNG.

LAGERN SIE DIE ARBEITSPLATTE VOR DEM EINBAU BEI
EINER TEMPERATUR VON ÜBER 5 °C UND AN EINEM
TROCKENEN ORT.

LAGERN SIE DIE PLATTEN NICHT DIREKT AUF DEM
BODEN, SONDERN UNTERLEGEN SIE SIE MIT
HOLZLATTEN.

NICHT IN DER NÄHE VON WÄRMEQUELLEN ODER IN
DIREKTEM SONNENLICHT LAGERN

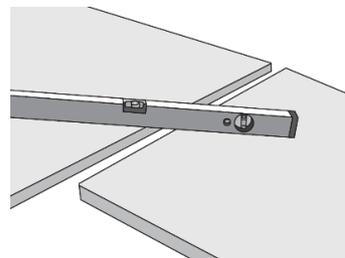
KURZANLEITUNG

1. TRAGKONSTRUKTION

Vor der Montage ist es wichtig, dass die Unterkonstruktion der Arbeitsplatte eben ist. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um die Arbeitsplatte während der Montage mit Unterlageplatten zu prüfen und auszurichten.

Bei blinden Ecken oder Elementen ohne Platte müssen zusätzliche Stützkonstruktionen angebracht werden, damit die Arbeitsplatte an allen Seiten gut aufgelagert ist.

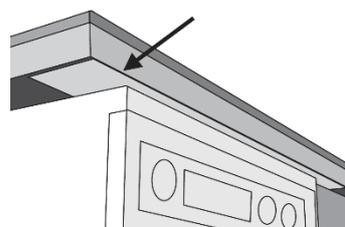
Die Arbeitsplatte muss alle 600 mm befestigt werden.



2. SCHUTZ VOR FEUCHTIGKEIT UND HITZE

Überall dort, wo das Kochfeld höherer Luftfeuchtigkeit, Hitze, Dampf usw. ausgesetzt ist – z. B. über dem Geschirrspüler, im Kochfeldausschnitt – muss ein Aluminiumschutzband angebracht werden **Chyba! Nenalezen zdroj odkazů..**

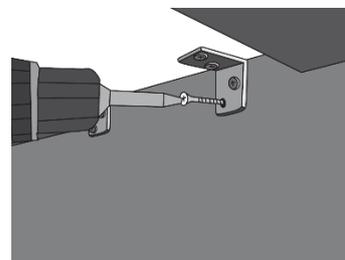
Eine vollständige Liste ist in Abschnitt 2 zu finden.



3. VORBEREITUNG ZUM VERBINDEN UND BEFESTIGEN VON ARBEITSPLETTEN

Oben geschlossene Schränke – bohren Sie Löcher in die Oberseite der Schränke, um Zugang zu den Verbindern zu erhalten.

Oben offene Schränke – installieren Sie die Arbeitsplatte mit Hilfe der Winkel, die sich an den Seiten der Schränke befinden.

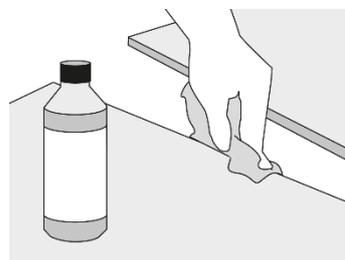


4. REINIGUNG DER VERBINDUNGEN

Saugen Sie die Spanplatte an der Verbindungsstelle ab, um sämtlichen Staub zu entfernen.

Reinigen Sie das Acryl auf beiden Seiten der Verbindung mit denaturiertem Alkohol, um die Oberfläche für die Haftung des Klebers zu säubern.

Bringen Sie auf der Oberseite der Platten 1 mm von der Kante der Verbindung entfernt Malerband an, um den überschüssigen Kleber, den Sie aus der Verbindung herausdrücken, leichter entfernen zu können.



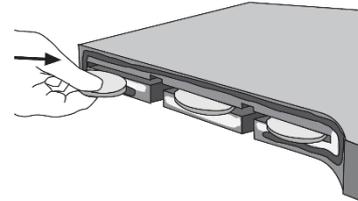
— 5. TESTMONTAGE DER VERBINDUNG

Tragen Sie Kleber auf die Flachdübel auf und setzen Sie sie in die Nut einer der Arbeitsplatten ein.

Dann tragen Sie den Kleber zweimal über die gesamte Seite der Verbindung auf – einmal 10 mm von der Unterkante in der Verbindung, das zweite Mal 10 mm von der Oberkante.

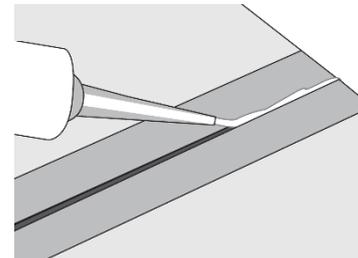
Schieben Sie die Arbeitsplatten so zusammen, dass zwischen ihnen nur ein Spalt von 3 mm bleibt.

Prüfen Sie, ob beide Arbeitsplatten plan zueinander und an der Verbindung ausgerichtet sind. Richten Sie die Platten mit Unterlageplatten möglichst gut aus.



— 6. VERKLEBEN DER VERBINDUNG

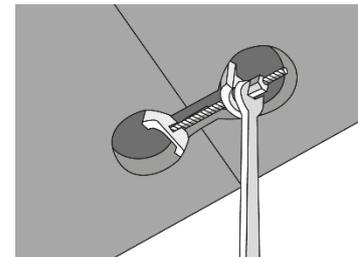
Drücken Sie den Rest des Klebers von oben in den 3 mm breiten Spalt über die gesamte Länge der Verbindung. Tragen Sie an der Vorderkante der Platten mehr Kleber auf.



— 7. ANZIEHEN DER VERBINDUNGEN

Schließen Sie die Verbindung der Platten durch Anziehen der Plattenverbinder ab. Ziehen Sie sie vorsichtig und abwechselnd an.

Ein zu festes Anziehen kann die Arbeitsplatte zerstören.



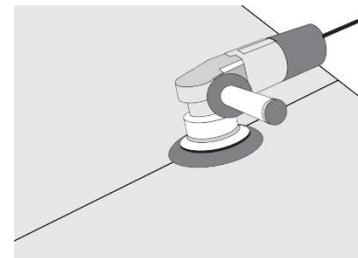
— 8. REINIGUNG VOM HERAUSGEDRÜCKTEN KLEBER

Beim Anziehen der Plattenverbinder wird ein Teil des Klebers aus der Verbindung gedrückt. Entfernen Sie das Malerband.

Warten Sie 1 Stunde, bis der Kleber ausgehärtet ist.

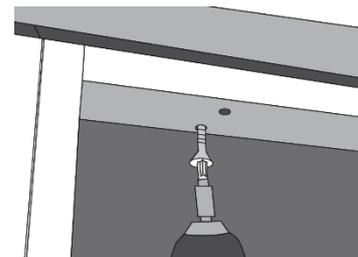
Schleifen Sie dann den getrockneten Kleber mit einem Schwingschleifer mit 180er Körnung ab.

Fahren Sie mit 320er- und 400er-Körnungen für den Endschliff fort.



— 9. BEFESTIGUNG DER ARBEITSPLETTEN

Befestigen Sie nun die Platten an der Unterkonstruktion.



INHALTSVERZEICHNIS

Kurzanleitung	2
Montageanleitung	5
1. Tragkonstruktion.....	5
2. Ochrana proti vlhkosti a teple.....	5
3. Vorbereitung für die Verbindung und Befestigung der Platten.....	6
4. Reinigung der Verbindungen.....	6
5. Testmontage der Verbindung.....	7
6. Verkleben der Verbindung	7
7. Anziehen der Verbindungen.....	7
8. Reinigung vom herausgedrückten Kleber	8
9. Befestigung der Arbeitsplatten	8
10. Einbau von Rückwänden	9
Produktbeschreibung – Acrylplatten.....	10
1. Allgemeine Informationen	10
2. Dekor, Farbe.....	10
3. Spülen.....	10
Gebrauchs-, Pflege und Wartungsanleitung	11
1. Reinigung	11
2. Fleckenbeständigkeit.....	11
3. Widerstandsfähigkeit gegen Kratzer.....	11
4. Widerstandsfähigkeit gegen Hitze.....	11
5. Wartung von Spülbecken	12
5.1. Edelstahlspülen.....	12
5.2. Silgranit-Spülbecken	12
5.3. PVD-Spülen	12

MONTAGEANLEITUNG

1. TRAGKONSTRUKTION

1.1. PLANUNG DER UNTERKONSTRUKTION

Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Montage von Küchenarbeitsplatten ist eine horizontale Konstruktion, an der die Arbeitsplatte befestigt wird.

1.2. ZUSÄTZLICHE UNTERSTÜTZUNG

1.2.1. ROHY, SPOJE

Die Arbeitsplatte muss alle 600 mm befestigt werden.

Wo nicht Schränke die Arbeitsplatte tragen können, z. B. in Ecken, sollten Stützleisten an die Wand geschraubt werden, um die Arbeitsplatte zu stützen.

Die Verbindungen müssen mit Ausnahme der Überstände in ihrer gesamten Länge gestützt werden. Zu Einzelheiten siehe unten in Abschnitt 0.

1.2.2. FREIE ÜBERSTÄNDE

Überstände, die tiefer als 300 mm sind, müssen abgestützt werden, z. B. durch einen Winkel.

2. OCHRANA PROTI VLHKOSTI A TEPLU

Aluminiumband muss an Stellen angebracht werden, die Feuchtigkeit und Hitze ausgesetzt sind, z. B.:

- über Geräten wie Geschirrspüler, Wäschetrockner, Waschmaschine
- über oder neben dem Backofen, um die Kochfelder herum
- um Teile mit Kondensation
- über einem Heizkörper, einer Fußbodenheizung oder anderen ähnlichen Wärmequellen

Wird ein solcher Schutz nicht angewandt, werden Reklamationen zu dadurch verursachten Schäden nicht anerkannt.

2.1. SCHUTZ ÜBER GESCHIRRSPÜLER, WÄSCHETROCKNER, WASCHMASCHINE

Über und um den Geschirrspüler (oder den Wäschetrockner oder die Waschmaschine) sollte eine gute Belüftung vorhanden sein.

Das Aluminiumband muss von der Vorderkante bis 200 mm Tiefe auf die Platte geklebt werden, und zwar auf der gesamten Länge der Kante über dem Geschirrspüler (Wäschetrockner, Waschmaschine).

2.2. SCHUTZ AN KOCHFELD, HERD, BACKOFEN

Arbeitsplatten über Öfen oder anderen Geräten, die Dampf und starke Hitze erzeugen, müssen genauso geschützt werden wie Arbeitsplatten über Geschirrspülern.

Die Innenseiten der Ausschnitte für Einbaukochfelder, wo die Spanplatte freiliegt, müssen ebenfalls mit Aluminiumband geschützt werden.

Freistehende Herde, die neben der Arbeitsplatte aufgestellt werden, müssen mindestens 5 mm höher als die Arbeitsplatte sein, damit die von ihnen ausgehende Wärme über die Arbeitsplatte aufsteigt.

Die Seite der Arbeitsplatte entlang des Herdes muss ebenfalls mit Aluminiumband geschützt werden.

2.3. SCHUTZ VON KONDENSATIONSGEFÄHRDETEN BEREICHEN

Bei Ausschnitten für Aufsatzspülen oder Armaturen (wenn sie direkt in die Arbeitsplatte eingebaut werden) muss die freiliegende Spanplatte vor dem Einbau der Spüle oder Armatur ordnungsgemäß mit Silikon versiegelt werden.

Kleiner Tipp – um die freiliegende Spanplatte zusätzlich zu schützen, können Sie Silikonisierung und Aluminiumband kombinieren. Versiegeln Sie die Spanplatte zunächst mit Silikon und bringen Sie dann das Aluminiumband an.

3. VORBEREITUNG FÜR DIE VERBINDUNG UND BEFESTIGUNG DER PLATTEN

3.1. ZUGANGSÖFFNUNGEN FÜR DIE PLATTENVERBINDER

Die Verbindung wird mit Plattenverbindern festgezogen. Diese sind von unten zugänglich. Bei oben geschlossenen Schränken müssen Zugangsöffnungen geschnitten werden, um die Verbinder anziehen zu können. Diese Öffnungen können mit einer Stichsäge oder einer Lochsäge geschnitten werden. Für einen guten Zugang empfehlen wir Löcher mit einem Durchmesser von 50 mm.

4. REINIGUNG DER VERBINDUNGEN

Um eine feste Verbindung zwischen den Arbeitsplatten zu gewährleisten, muss die Verbindungsoberfläche vor dem Verkleben glatt und sauber sein.

Saugen Sie die Spanplatte an der Verbindungsstelle ab, um sämtlichen Sägemehlstaub zu entfernen.

Reinigen Sie das Acryl auf beiden Seiten der Verbindung mit denaturiertem Alkohol, um die Oberfläche für die Haftung des Klebers zu säubern.

Bringen Sie auf der Oberseite der Platten 1 mm von der Kante der Verbindung entfernt Malerband an, um den überschüssigen Kleber, den Sie aus der Verbindung herausdrücken, leichter entfernen zu können.

5. TESTMONTAGE DER VERBINDUNG

Tragen Sie Kleber auf die Flachdübel auf und setzen Sie sie in die Nut einer der Arbeitsplatten ein.

Dann tragen Sie den Kleber zweimal über die gesamte Seite der Verbindung auf – einmal 10 mm von der Unterkante in der Verbindung, das zweite Mal 10 mm von der Oberkante.

Drücken Sie dann die Platten so zusammen, dass nur ein Spalt von 3 mm bleibt. Drücken Sie die Platten noch nicht ganz zusammen.

Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Arbeitsplatten eben sind und die Verbindung glatt ist. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegplatten, um die Verbindung und die Platten auszurichten, um geringfügige Unterschiede an der Verbindung zu vermeiden.

6. VERKLEBEN DER VERBINDUNG

Drücken Sie den Kleber über die gesamte Länge der Verbindung in den 3 mm breiten Spalt zwischen den Platten.

Achten Sie mehr auf die Verklebung an der Vorderseite der Platten, und wenn die Platten einen Überstand haben, drücken Sie den Kleber sowohl von oben als auch von unten ein.

7. ANZIEHEN DER VERBINDUNGEN

Die Verbindungen zwischen den Arbeitsplatten sind oft Stellen, an denen mit der Zeit Probleme auftreten können. Es ist daher sehr wichtig, dass die Verbindung ordnungsgemäß befestigt und festgezogen wird.

Ziehen Sie die Verbindung mit den Plattenverbindern fest. Ziehen Sie die Verbinder vorsichtig und abwechselnd an.

Die Verbindung muss gut angezogen sein. Bleibt ein Spalt, quillt die Spanplatte mit der Zeit auf. Wird die Verbindung jedoch zu stark angezogen, können auch beide Platten zerstört werden.

Achten Sie beim Festziehen auch darauf, dass die Platten an der Verbindungsstelle waagrecht bleiben.

7.1. BEFESTIGUNG VON VERBINDUNGEN ÜBER VON OBEN OFFENEN SCHRÄNKEN

Verbindungen ohne Schrank- oder Wandunterstützung müssen von unten mit Verbindungsklötzen befestigt werden.

Zu diesem Zweck kann ein Stück Holz oder Spanplatte verwendet werden.

7.2. BEFESTIGUNG DER VERBINDUNGEN AN DEN SEITEN DER SCHRÄNKE

Befindet sich die Verbindung neben der Seite des Schanks, sollte sie mit einem an der Seite des Schanks befestigten Winkel befestigt werden.

8. REINIGUNG VOM HERAUSGEDRÜCKTEN KLEBER

Wenn die Verbindung richtig abgedichtet und festgezogen ist, wird ein Teil des Klebers (Silikon) auf die Oberfläche der Arbeitsplatten gedrückt.

Zur Reinigung des so eingedrückten Klebers entfernen Sie zunächst das Malerband.

Warten Sie dann 1 Stunde, bis der Kleber ausgehärtet ist.

Sobald der Kleber ausgehärtet ist, schleifen Sie ihn mit einem Schwingschleifer.

Beginnen Sie mit Körnung 180 und gehen Sie dann zu 320 und 400 über. Arbeiten Sie zunächst in geraden, sich überlappenden Strichen. Für den abschließenden Oberflächenschliff an der Verbindungsstelle schleifen Sie in einer flüssigen, kreisförmigen Bewegung.

9. BEFESTIGUNG DER ARBEITSPLETTEN

Verschrauben Sie die Arbeitsplatte mit den Schränken in die vorgebohrten Schraubenlöchern oder in die Winkeln. Wir empfehlen, entlang der Vorder- und Rückseite der Platte alle 600 mm eine Schraube anzubringen.

Die Arbeitsplatte kann während des Schraubens mit Schraubzwingen fixiert werden, wenn Schutzkappen verwendet werden, um die Oberfläche der Arbeitsplatte vor Beschädigungen zu schützen.

Wenn die Arbeitsplatte so befestigt ist, dass sie nicht entfernt werden kann, ohne andere Teile der Baugruppe zu beschädigen, werden solche möglichen Schäden im Reklamationsfall nicht ersetzt.

9.1. BEFESTIGUNG AN DEN VERBINDUNGEN

Die beiden miteinander verbundenen Arbeitsplatten müssen so nah wie möglich an der Verbindungsstelle an den Schränken befestigt werden. In der Nähe der Verbindung sollten sie über die gesamte Länge der Verbindung befestigt werden.

Die Arbeitsplatten müssen alle 150 mm über die gesamte Länge der Verbindung befestigt werden.

9.2. BEFESTIGUNG DER PLATTENENDEN

Die Enden der Arbeitsplatten müssen so nah wie möglich sowohl an der Vorderkante als auch an der Hinterkante befestigt werden.

Die Arbeitsplatten müssen entlang der Enden alle 250 mm befestigt werden.

9.3. ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG

Wenn die Arbeitsplatte aufgrund der mangelnden Stabilität des Schrankes nicht direkt an den Schränken befestigt werden kann, sollten Winkel zur Verstärkung des Schrankes verwendet werden.

10. EINBAU VON RÜCKWÄNDEN

Die Rückwände werden durch Verkleben an der Wand befestigt. Wir empfehlen die Verwendung eines langsam aushärtenden Klebers, damit Sie mehr Zeit haben, Anpassungen vorzunehmen.

Es ist sehr wichtig zu prüfen, wie die Rückwand an der Wand sitzt, falls Anpassungen erforderlich sind.

Reinigen Sie nach der Prüfung der Rückwand die Unterseite (ohne Dekor) mit denaturiertem Alkohol, um die Oberfläche für die Haftung des Klebers zu säubern. Legen Sie die Platte flach auf die Arbeitsplatte an die Wand, mit der Dekorseite nach unten.

Tragen Sie dann den Kleber auf die unbedruckte Seite der Platte auf.

Sobald der Kleber aufgetragen ist, heben Sie die Rückwand gegen die Wand und drücken Sie sie an.

Wenn die Wand nicht ganz eben ist, müssen Sie die Rückwand eventuell festhalten, bis der Kleber (Silikon) ausgehärtet ist.

Füllen Sie den Spalt zwischen der Rückwand und der Arbeitsplatte mit Silikon.

PRODUKT BESCHREIBUNG – ACRYLPLATTEN

Typ:	Acryl-Arbeitsplatte – AVONITE™
Material:	6/12 mm Acryl auf Spanplatte (Gesamtstärke 20, 40 mm)
Obere Seite:	6/12 mm Acryl
Oberfläche:	entsprechend dem gewählten Dekor
Unterseite:	Laminat
Kante:	R1/R3/R5 Acryl, ABS
Dekore:	unser komplettes Angebot finden Sie auf unserer Website deskform.cz

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Acryl-Arbeitsplatten werden aus einem homogenen Verbundwerkstoff hergestellt. Diese wird gefaltet und dann so verarbeitet, dass eine harte, aber sehr feine und warme Oberfläche mit hervorragenden hygienischen Eigenschaften entsteht.

- Die Arbeitsplatten müssen beim Auspacken überprüft werden. Jeder Schaden muss sofort nach seiner Entdeckung dokumentiert werden.
Wird der Schaden erst im Nachhinein entdeckt oder dokumentiert, fällt er nicht unter die Garantie.
- Änderungen, die vor Ort oder generell nicht von DESK-FORM durchgeführt werden, fallen nicht unter die Garantie. Sie gilt auch nicht für Mängel, die durch solche Änderungen verursacht werden.
- Verbindungen können so versiegelt werden, dass sie unsichtbar sind – aber solche Verbindungen können nicht getrennt werden.

2. DEKOR, FARBE

DESK-FORM bietet eine breite Palette von Dekoren. Unsere Auswahl finden Sie auf unserer Website oder in unseren Mustern.

Zwischen Arbeitsplatten desselben Dekors kann es leichte Farbunterschiede geben – vor allem, wenn die Arbeitsplatten separat bestellt werden. Diese geringfügigen Unterschiede können sich besonders an den Plattenstößen bemerkbar machen.

3. SPÜLEN

Wir bieten zu Acrylplatten Acrylspülen aus demselben Material an, die durch eine unsichtbare Verbindung miteinander verbunden sind.

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist unter den Acrylwänden eine Spüle aus Edelstahl geklebt.

Dies schützt die Spüle vor Rissen, aber aufgrund der Empfindlichkeit von Acryl gegenüber Temperaturschwankungen empfehlen wir, beim Ausgießen von heißem, kochendem Wasser kaltes Wasser aus dem Wasserhahn laufen zu lassen, um Risse durch einen Temperaturschock zu vermeiden.

GEBRAUCHS-, PFLEGE UND WARTUNGSANLEITUNG

1. REINIGUNG

Die tägliche Routinereinigung der Arbeitsplatten sollte mit einem Tuch und Seifenwasser erfolgen. Bei eingetrockneten Flecken kann die Verwendung von Scheuermilch erforderlich sein. Ein Reinigungsmittel mit 5 % Bleichmittel ist geeignet, um weiße Oberflächen sauber zu halten.

Wischen Sie stark gefärbte Flüssigkeiten sofort von der Oberfläche ab, um Flecken auf der Arbeitsfläche zu vermeiden.

2. FLECKENBESTÄNDIGKEIT

Stark gefärbte Flüssigkeiten können Acryl verfärben. Deshalb müssen sie so schnell wie möglich von der Oberfläche entfernt werden.

Flecken auf der Oberfläche lassen sich in der Regel mit einem Reiniger entfernen, der 5% Bleichmittel enthält (bei hellen Arbeitsplatten). Auch Scheuermilch kann helfen.

Wenn solche Reiniger die Flecken nicht entfernen, schleifen Sie die Oberfläche mit feinem Nass- oder Trockenschleifpapier der Körnung 320 oder 400.

3. WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN KRATZER

Die Acryloberfläche kann durch scharfe Gegenstände zerkratzt werden.

Verwenden Sie solche Gegenstände niemals direkt auf der Acryloberfläche – verwenden Sie zum Schneiden ein Schneidebrett, ziehen Sie keine Gegenstände mit rauer Oberfläche (z. B. Gusseisen- oder Keramiktöpfe) über das Acryl.

Kratzer können mit feinem Nass- oder Trockenschleifpapier der Körnung 320, 400 abgeschliffen werden.

4. WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN HITZE

Acryl ist sehr empfindlich gegenüber Temperaturschwankungen. Stellen Sie heiße Kochtöpfe niemals direkt auf die Oberfläche – verwenden Sie ein Schneidebrett oder einen anderen Schutz für die Platte.

5. WARTUNG VON SPÜLBECKEN

5.1. EDELSTAHLSPÜLEN

Reinigen Sie ein Spülbecken aus Edelstahl ganz normal mit einem feuchten Tuch.

Verwenden Sie keinen Drahtschwamm, da dieser kleine Partikel und Kratzer hinterlassen kann, die sich zu Rostflecken entwickeln können.

Lassen Sie keine gusseisernen Töpfe oder Pfannen in der Spüle stehen, da auch sie Rostflecken verursachen können.

Sollten trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen kleine Kratzer oder Rostflecken auftreten, können diese abgeschliffen werden.

Verwenden Sie feines Schleifpapier (Körnung 220) und schleifen Sie in langen, gleichmäßigen Strichen.

5.2. SILGRANIT-SPÜLBECKEN

Mit einem normalen Spülschwamm und Spülmittel reinigen.

Wenn sich ein dicker Kalkbelag bildet, füllen Sie das Becken einige Minuten lang mit einer warmen Essiglösung (7 %) und spülen Sie dann mit Wasser nach.

Silgranitspülen in helleren Farbtönen können durch stark gefärbte Flüssigkeiten verschmutzt werden. Wischen Sie das Spülbecken nach dem Ablassen dieser Flüssigkeiten mit einem feuchten Tuch ab, um Verfärbungen zu vermeiden.

5.3. PVD-SPÜLEN

Reinigen Sie das Spülbecken mindestens einmal täglich mit einem weichen Schwamm unter Verwendung von lauwarmem Wasser und milder Seife. Bei hartnäckiger Verschmutzung ein weiches Tuch in eine Lösung aus gleichen Teilen Wasser und Weißweinessig mit einem Säuregehalt von 4–8 % (50 % Wasser – 50 % Essig) tauchen und die gesamte Oberfläche damit reinigen. Kalkflecken (weiße Flecken) lassen sich leicht mit Weißweinessig entfernen. Tauchen Sie einfach ein weiches Tuch in Essig und reiben Sie die verschmutzte Oberfläche vorsichtig ab. Wiederholen Sie diese Reinigung, falls erforderlich.

Anschließend spülen Sie das Spülbecken mit fließendem Wasser.

Trocknen Sie abschließend das gesamte Spülbecken vorsichtig mit einem weichen Tuch ab, damit kein Wasser im Spülbecken steht. Wischen Sie immer in Richtung des Schiffs, um die satinierte Oberfläche zu erhalten.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Ammoniak, Bleichmittel, Chlor, Flusssäure, Salzsäure, Zitronensäure, Wasserstoffperoxid oder aktiven Sauerstoff enthalten.

Vermeiden Sie abrasive und aggressive Chemikalien. Diese Produkte können die Oberfläche des Spülbeckens verändern.

Testen Sie den Reiniger im Zweifelsfall an einer kleinen Stelle des Spülbeckens, bevor Sie ihn auf die Oberfläche auftragen.

Waschen Sie keine Teile des Spülbeckens in der Spülmaschine.

Verwenden Sie keine Stahlwolle, Scheuerpasten, Scheuerschwämme oder Metallschwämme, die die Oberfläche des Spülbeckens verkratzen können.

Werfen Sie keine scharfen oder schweren Gegenstände in das Spülbecken.

Lassen Sie nasse Schwämme, nasse Metallschwämme, Metallbesteck oder rostende Dosen

nicht länger als ein paar Stunden im Spülbecken liegen, da sie zu dunklen Rostflecken führen können.

Lassen Sie säurehaltige Lebensmittel wie Zitronen, Tomaten, Wein, Essiggurken oder Salz sowie stark pigmentierte Substanzen (z. B. Teebeutel, Kaffee) nicht über längere Zeit im Spülbecken liegen, da sie das Spülbecken verschmutzen könnten.

Wenn Sie diese Stoffe versehentlich im Spülbecken verwenden, spülen Sie das Spülbecken sofort ab und trocknen Sie es ab.